

Psychotherapie Studium & Weiterbildung - Quo vadis? -

Universitäts-Projekt der Jungen Psychotherapeut*innen in der DPTV

#PiA #PtW # #DPTV #JPt

Georg
Adelmann

Brontë
Lutz

Philipp
Reitz

Helge
Sickmann

Maria
Prnko

Folien unter:

www.dptv.de

- **Fachgruppen**
- **Junge Psychotherapeuten**
- **Universitäts-Projekt**
- **Folien Informationsveranstaltungen**

oder:

<https://www.deutschepsychotherapeutenvereinigung.de/fachgruppen/junge-psychotherapeuten/universitaets-projekt/>

Haftungsausschluss

- 📌 Diese Veranstaltung wird von einer Psychotherapeutin abgehalten und kann daher keine juristische Beratung ersetzen.
- 📌 Für juristische Inhalte kann keine Gewähr übernommen werden.

Zur Person:

Bronte Lutz

- **Studium:** B. Sc. und M. Sc. Psychologie an der Universität Ulm
- **Danach:** Ausbildung zur Psychotherapeutin in Verhaltenstherapie
- **Beruflicher Werdegang:** div. klinische Praktika, 01/2018 - 12/2020 Praxisassistentin in der Praxis Stephanie Hild-Steimecke, 09/2018 – 07/2020 Werkstudentin im Bereich Human Resources bei der Ingenics AG, seit 01/2021 PiA am BKH Donauwörth
- **Berufspolitische Aktivitäten:** seit 2018 Mitglied bei der DPtV, seit 03/2020 kooptiertes Mitglied des Landesvorstands Baden-Württemberg, seit 09/2020 Sprecherin der Jungen Psychotherapeut*innen, Ansprechpartnerin für Studierende und PiAs, Referentin Universitätsprojekt
- **E-mail:** brontelutz@dptv.de
- **Twitter:** @BronteHannaby

Zur Person:

Georg Adelman

- **Studium:** 2001 – 2013 Diplom-Psychologie an der Uni Bremen
- **Ausbildung:** seit 2016 PiA (Schwerpunkt VT Erwachsene) am IVS Fürth / Nürnberg
- **POI:** 2005 bis 2014 ehrenamtlich als Trainer*in im Service Civil International mit Schwerpunkt auf Pazifismus und Gewaltfreie Kommunikation; seit 2011 ehrenamtlich im Vorstand vom Bund für Soziale Verteidigung mit Schwerpunkt auf Angst, Gender und Gewaltfreiheit. Gelegentlich Vorträge zu Chronischen Schmerzen, Empathie, Angst und Lebensfreude. Seit 2019 in der Weiterbildung Hypnotherapie.
- **Berufspolitische Aktivitäten:** Sieben Jahre Fachschaftsarbeit während des Studiums, seit 2018 Sprecher*in der Jungen Psychotherapeut*innen der DPtV; Psychologists for Future seit 2020
- Twitter: [@AdelmanGeorg](https://twitter.com/AdelmanGeorg)

Zur Person:

Philipp Reitz

- **Studium:** B. Sc. und M. Sc. Psychologie an der Universität Trier
- **Aktuell:** Ausbildung zum psych. Psychotherapeut in Verhaltenstherapie an der AWKV Friedrichsdorf
- **Beruflicher Werdegang:** diverse klinische Praktika und HiWi- Tätigkeit, 10/2018 - 09/2020 Tätigkeit in Beratungsstelle zur psychosozialen Betreuung und Wiedereingliederung psychisch Erkrankter, seit 10/2020 PiA an der AWKV und in Klinik für Psychiatrie in Darmstadt
- **Berufspolitische Aktivitäten:** seit 2021 Mitglied bei der DPtV und der Landesgruppe Hessen, Referent Universitätsprojekt

Zur Person:

Maria Prkno

- **Studium:** B. Sc. Psychologie Uni Bremen, M. Sc. Klinische Psychologie TU Dresden
- **Ausbildung:** seit 2017 in Ausbildung zur Psychotherapeutin (TP, Erwachsene), IfP Hamburg
- **Beruflicher Werdegang:** seit 2017 Psychologin am Elbeklinikum in Stade auf verschiedenen Stationen, aktuell im Mutterschutz und Elternzeit
- **Berufspolitische Aktivitäten:** seit 2018 Mitorganisatorin des PiA-Netzes Hamburg mit PiA-Treffen und Protestaktionen, Mitglied im Arbeitskreis PiA der Psychotherapeutenkammer Hamburg (PtK HH), seit Anfang 2020 im Haushaltsausschuss der PtK HH und kooptiertes Mitglied im Landesvorstand der DPTV Hamburg, seit Sept. 2020 Sprecher*in der Jungen Psychotherapeut*innen der DPTV
- **E-Mail:** mariaprkno@dptv.de

Zur Person:

Helge Sickmann

- **Studium:** Psychologie (Diplom) an der Uni Frankfurt
BWL (Diplom) an den Universitäten Heidelberg, Fernuni Hagen
- **Ausbildung:** in Verhaltenstherapie (Erwachsene) bei Five App (Frankfurt)
- **Beruflicher Werdegang:** nach dem Studium zunächst mehrjährige Tätigkeit in der Marktforschung, Dozententätigkeit an der FOM Hochschule für Oekonomie & Management, Ab 2014 therapeutische Tätigkeiten in einer psychosomatischen Reha Klinik, Akutpsychiatrie sowie freiberuflichen Tätigkeit als Ausbildungsassistent.
Seit 2017 Psychologischer Psychotherapeut, zunächst als Sicherstellungsassistent und seit 10/2017 in eigener Praxis in Rüsselsheim (Hessen)
- **Berufspolitische Aktivitäten:** während der Ausbildung Institutssprecher. seit 2018 Sprecher der Jungen Psychotherapeuten der DPtV, seit 2019 Mitglied im erweiterten Landesvorstands der DPtV Hessen
- Twitter: [@HSickmann](#); [@DPtVfuerJungePT](#)

Wer ist heute mit dabei?

Bachelor – Master – PiA - Sonstige

Welches Verfahren interessiert euch?

PP oder KJP

Welche Themen interessieren euch heute am meisten?

Inhalt

■ Aktueller Stand

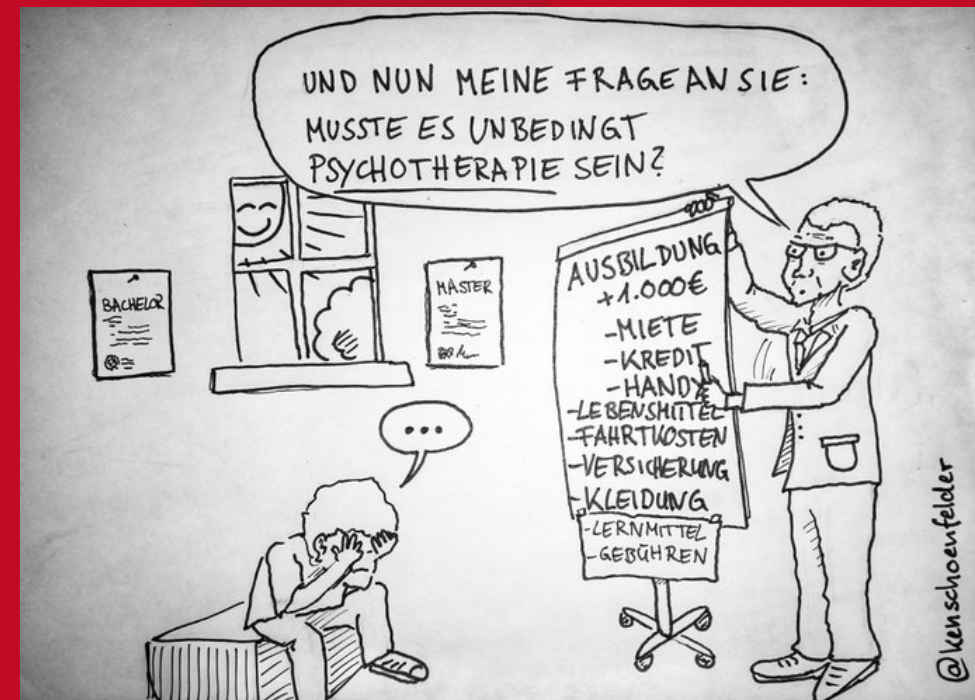
- Auswahl des Therapieverfahrens

■ Psychotherapeutenausbildungs- reformgesetz

- Studium „Psychotherapie“
- Approbationsordnung
- Weiterbildung Psychotherapie

■ Berufliche Perspektiven

■ Neuer Psychotherapiestudiengang – Lohnt sich das Warten?



Folien für Mitglieder unter:

www.dptv.de

- **Fachgruppen**
- **Junge Psychotherapeuten**
- **Universitäts-Projekt**
- **Folien Informationsveranstaltungen**

oder:

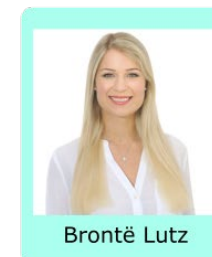
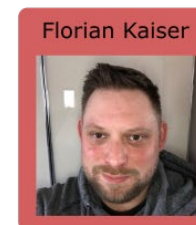
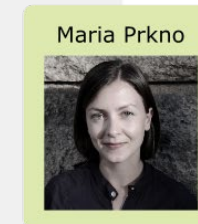
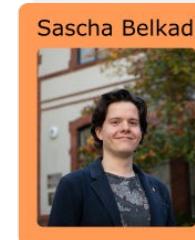
<https://www.deutschepsychotherapeutenvereinigung.de/fachgruppen/junge-psychotherapeuten/universitaets-projekt/>

Das Sprecherteam der JPt in der DPtV

Junge Psychotherapeut*innen (JPt)

Eure Ansprechpartner*innen bundesweit & vor Ort

- Studierende
- PiA
- Angestellte
- Neu niedergelassene
Psychotherapeut*innen
(5 Jahre nach Zulassung)
- Psychotherapeut:innen
in Privatpraxen &
Kostenerstattung



Jetzt Mitglied werden!

- 📌 **Beitragsfreie Mitgliedschaft** für Studierende, PiA und PtW
- 📌 **Vernetzung** (www.PiAPORTAL.de und Facebook.de/PiAPortal)
- 📌 **E-Learning** anhand von Original-IMPP-Approbationsprüfungsfragen
- 📌 **Beratung** am Telefon oder per E-Mail
(z.B. zu Aus- und Weiterbildung sowie uu berufsrechtlichen Themen)
- 📌 **Fortbildungen** und Seminare (z.B. Start in die Selbständigkeit)
- 📌 Berufspolitische **Interessenvertretung**
- 📌 **Service** und breites **Informationsmaterial**

Jetzt Mitglied werden!

- 📌 <https://www.deutschepsychotherapeutenvereinigung.de/der-verband/mitglied-werden/>

Psychotherapeutenausbildungsreformgesetz

- Direktausbildung Psychotherapie -

Ziele der Reform

- ⌘ **Rechtlich umsetzbare, angemessene Finanzierung** in der Weiterbildung
- ⌘ **Soziale und rechtliche Absicherung** in der Weiterbildung
- ⌘ **Bundeseinheitlich geltende Qualifikationsstandards auf Masterniveau**
- ⌘ **Noch bessere Qualifizierung** von Psychotherapeut*innen für vielfältigere **Versorgung**
- ⌘ **Strukturelle Angleichung** zu anderen **akademischen Heilberufen**.
Verbesserung der Chancen auf angemessenen Bezahlung.

→ **[Link zum Gesetz](#)**

https://media.offenegesetze.de/bgbl1/2019/bgbl1_2019_40.pdf#page=2

Studium „Psychotherapie“

Studienziele

- 📌 ExpertInnen für **psychische Gesundheit** in allen **Altersstufen**
- 📌 Auch **Prävention & Rehabilitation**
- 📌 **Weiterentwicklung psychotherapeutischer Verfahren**
- 📌 Übernahme von **Leitungsfunktionen**
- 📌 Veranlassung von **Behandlungsmaßnahmen durch Dritte**
- 📌 **Gutachterliche Tätigkeiten**

Approbationsprüfung

📌 Neu: Approbationsprüfung erfolgt künftig direkt nach dem Studium

📌 Prüfung in zwei Teilen

1. mündlich-praktische **Fallprüfung**

➤ *Über eine von drei eingereichten Patientenanamnesen*

2. anwendungsorientierte **Parcoursprüfung** mit fünf Stationen zu folgenden Kompetenzbereichen:

- *Patientensicherheit*
- *Therapeutische Beziehungsgestaltung*
- *Diagnostik*
- *Patienteninformation & Patientenaufklärung*
- *Leitlinienorientierte Behandlungsempfehlungen.*

Approbationsordnung

Inhalte der Approbationsordnung

Überblick

- 📌 **Regelstudienzeit: 5 Jahre**
- 📌 **Bachelor: 180 ECTS (davon 82 inhaltlich festgelegt & 19 für Praxis)**
- 📌 **Master: 120 ECTS (davon 54 inhaltlich festgelegt & 25 für Praxis)**
- 📌 **Große Anteile** der festgel. Inhalte entstammen der **Psychologie**
- 📌 Weitere Inhalte: **Pädagogik, Medizin, Pharmakologie**
- 📌 Prüfungsordnungen der **Universitäten** definieren relevante **Module**
- 📌 Studienordnungen unterliegen einem **Akkreditierungsverfahren**
- 📌 **Staatsprüfung** nach dem **Master**
- 📌 Approbation als Psychotherapeut*in

Inhalte der Approbationsordnung (Bachelor)

Festgelegte Inhalte (Bachelor):

Grundlagen der

- **Psychologie** (25 ECTS)
- **Pädagogik** (4 ECTS)
- **Medizin** (4 ECTS)
- **Pharmakologie** (2 ECTS)
- **Störungslehre** (8 ECTS) und **Psychologische Diagnostik** (12 ECTS)
- **Methodenlehre** (15 ECTS)
- **Berufsethik & Berufsrecht** (2 ECTS)
- **Prävention / Rehabilitation** (2 ECTS)
- **Allgemeine Verfahrenslehre** (8 ECTS)

Inhalte der Approbationsordnung (Bachelor)

Praktische Einsätze (19 ECTS = 570 Std, §11):

- **Orientierungspraktikum** in „interdisziplinären Einrichtungen der Gesundheitsversorgung“ (5 ECTS, auch vor Studium)
- **Forschungsorientiertes Praktikum** (6 ECTS)
- **Berufsqualifizierende Tätigkeit I** (8 RCTS, 240 Std.)
 - „in **Einrichtungen** der psychotherapeutischen, psychiatrischen, psychosomatischen oder neuropsychologischen **Versorgung** oder in **interdisziplinären Behandlungszentren** mit **Psychotherapieschwerpunkt** durchgeführt“

Inhalte der Approbationsordnung (Master)

Festgelegte Inhalte (Master):

- **Wissenschaftliche Vertiefung (6 ECTS)**
- **Vertiefung Forschungsmethoden (6 ECTS)**
- **Spezielle Störungs- & Verfahrenslehre (11 ECTS)**
- **Angewandte Psychotherapie (5 ECTS)**
- **Dokumentation, Evaluation & Organisation (2 ECTS)**
- **Vertiefte Diagnostik & Begutachtung (7 ECTS)**
- **Selbstreflexion (2 ECTS)**

Inhalte der Approbationsordnung (Master)

Praktische Einsätze (§15, 25 ECTS = 750 Std.)

- **Forschungsorientiertes Praktikum II (5 ECTS)**
- **Berufsqualifizierende Tätigkeit III (20 ECTS, 600 Std.)**
 - an **Hochschulambulanzen** oder
 - in **Einrichtungen** der psychotherapeutischen, psychiatrischen, psychosomatischen, neuropsychologischen **Versorgung** oder
 - in **interdisziplinären Behandlungszentren** mit Psychotherapieschwerpunkt“

Fragen?

Weiterbildung Psychotherapie

Weiterbildung

- ❏ Keine bundesweit einheitliche Regel, aber es wird eine **Musterweiterbildungsordnung** entwickelt.
- ❏ Weitere Ausgestaltung der **Weiterbildung** obliegt den einzelnen **Landespsychotherapeutenkammern** (regeln Inhalte und Strukturen der Weiterbildung nach dem Studium).

Weiterbildung

Steht aktuell nicht alles detailliert fest

Zeitplan für die neue Weiterbildung

- 2019 Start des Projektes „Reform der Musterweiterbildungsordnung (MWBO)“ der BPTK
- 2020 Die ersten Studierenden starten zum Wintersemester in den neuen Masterstudiengang
- 2020 Beratung des ersten Entwurfs der MWBO im Deutschen Psychotherapeutentag
- 2021 Verabschiedung der neuen MWBO durch den Deutschen Psychotherapeutentag
- 2021 Verabschiedung der Weiterbildungsordnungen in den Landespsychotherapeutenkammern
- 2022 Anerkennung von Weiterbildungsstätten und Weiterbildungsbefugten durch die Landeskammern
- 2022 Erste Absolvent*innen schließen den Masterstudiengang ab und erhalten eine Approbation als Psychotherapeut*in
- 2027 Erste Fachpsychotherapeut*innen nach absolvierter Weiterbildung

Quelle: Bundespsychotherapeutenkammer

Weiterbildung

📌 Fünfjährige Weiterbildung.

Wichtig: **Weiterbildung in Berufstätigkeit!** Wer künftig mit der Weiterbildung beginnt, ist bereits approbierte Psychotherapeut*in und hat einen Anspruch auf eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung.

📌 Sie qualifiziert für die neue Berufsbezeichnung „**Fachpsychotherapeut*in**“.

📌 Wahl zwischen „**Psychotherapie für Kinder und Jugendliche**“ und „**Psychotherapie für Erwachsene**“, jeweils mit **Vertiefung in einem Psychotherapieverfahren**.

📌 ggf. „**Klinische Neuropsychologie**“ als weiteres Gebiet oder aber als **Zusatzweiterbildung**

BundesPsychotherapeutenkammer

Vorschläge zur Weiterbildung:

Inhalte der Ausbildung	Stunden (mind.)
Theorie	400 Std.
Selbsterfahrung (Einzel oder Gruppe)	125 Std.
Stationäre Weiterbildung	2 Jahre
Ambulante Weiterbildung	1600 Std.
Supervision (Einzel oder Gruppe)	200 Std.

Approbation vor Beginn der Weiterbildung

Weiterbildung mind. 5 Jahre Vollzeit

Selbstfürsorge

- 📌 Gute **Planung** und **Vorbereitung** auf die Ausbildung
- 📌 **Finanzierung** vorab klären so gut es geht
- 📌 **Austausch** und **Vernetzung** mit Kolleg*innen
(z.B. Intervision & Supervision)
- 📌 **Ausgleich schaffen** (Sport, Hobbies, Ruhe, Familie, Freunde...)
- 📌 **Selbsterfahrung** in der Ausbildung (Ressource und Belastung)
- 📌 **Flexibel bleiben**, es kommt oft anders als man denkt...!
- 📌 **Verlängerung** als Option als Entlastung im Blick behalten
- 📌 **Rückhalt von Familie/Partner*in** notwendig
- 📌 **Immer informiert** bleiben (z.B. durch Vernetzung und...)






→ Mitgliedschaft in **Berufsverbänden!**

Fragen?

Auswahl des Therapieverfahrens

Auswahl des Therapieverfahrens

Kassenärztlich anerkannt:

-  Verhaltenstherapie
-  Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
-  Psychoanalytische Psychotherapie
-  Systemische Therapie (nur Erwachsene)
-  ggf. bald Neuropsychologie



Dieter Buchmann / PIXELIO. www.pixelio.de

Auswahl des Therapieverfahrens

Welches Verfahren ist das richtige für mich?

- ☒ Möchte ich mit **Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen** arbeiten?
- ☒ Mag ich es **konkret, systematisch** oder **offener** nur mit „rotem Faden“?
- ☒ Arbeite ich gerne mit **Hausaufgaben** und **Übungen**?
- ☒ Interessiere ich mich für ein Arbeiten mit **der Biografie der Patient*innen**?
- ☒ Kann ich mir vorstellen auch mit **mehreren Betroffenen** zu arbeiten?
- ☒ Mit welcher **Art von Patient*innen & Indikationen** möchte ich arbeiten?
- ☒ Kann ich mir auch vorstellen, mit Patient*innen **über Jahre zu arbeiten**?
- ☒ Nicht nach „Bedarf“ entscheiden, sondern nach Interesse!

Wahl des Ausbildungsinstituts

Wahl des Ausbildungsinstituts

Finanzielle Aspekte

- **Kursgebühren**
- **Sonstige Kosten** (z.B. Prüfungsgebühren, Kosten für Vorgespräche)
- **Vergütung der Behandlungsstunden**
- (zusätzliche) **Supervisions- & Selbsterfahrungskosten**
- **Fahrtkosten**
- Kosten für **(Pflicht-)Literatur** (Gibt es eine Institutsbibliothek?)
- **Zusatz“fachkunden“/-ausbildungen im Preis inbegriffen?**



Thorben Wengert / PIXELIO. www.pixelio.de

Wahl des Ausbildungsinstituts

Inhalte

- Besondere **theoretische Ausrichtung**?
- Gibt es ein **festes Curriculum** oder auch **kostenlose Wahlveranstaltungen** (z.B. Kongresse oder Gast sprecher)
- Wie ist die **Selbsterfahrung** gestaltet?
- Wie **groß** sind die **Seminargruppen** bei Theorie und Selbsterfahrung?
- Gibt es **individuelle Lösungen**? (z.B. Anerkennung von Selbsterfahrung)
- **Welche Dozent*innen, Supervisor*innen** lehren am Institut?
- **Mitgestaltung am Institut** erwünscht/möglich?



Wahl des Ausbildungsinstituts

Listen von Ausbildungsinstituten online

- <http://piaportal.de/ausbildungsinstitute.0.html>
- <https://piaforum.de/institutsvergleich/> (regional)
- <http://piaforum.de/klinikvergleich/> (regional)
- Facebook: „Psychotherapeuten mit Ausbildung – Orientierungsgruppe“

Kriterien:

- PiA-Portal
 - Service
 - Downloads, z.B. Broschüren:



„Kriterien für die Auswahl eines Ausbildungsinstituts für die Ausbildung zum PP & KJP“ (DPTV)

„Wo lasse ich mich ausbilden? Kriterien für die Auswahl eines Ausbildungsinstituts“ (ver.di)

Achtung bei Ausbildungsverträgen!

- **Sorge um zeitlich begrenzte Ausbildungsverträge**
- **Verträge genau durchlesen**
- Wenn Zeitbegrenzung, z.B. 3-4 Jahre für Ausbildung **NICHT** unterschreiben

- Bei Unsicherheit rechtlich prüfen lassen z.B. bei:
 - **DPtV Mitgliederberatung**
 - **Fr. Moina Beyer-Jupe (Rechtsanwältin)**
 - 030 - 235 00 940
 - bgst@dptv.de
 - Mo & Fr 10.00 - 13.00 Uhr, Mi 11.00 - 15.00 Uhr

Berufliche Perspektiven

Berufliche Perspektiven und Möglichkeiten

*** Auch mit nicht kassen-
zugelassenem Verfahren möglich**

Selbstständig in eigener Praxis:

- Praxis mit Kassenzulassung für gesetzlich versicherte Patient*innen
- Privatpraxis* (reicht meist nicht als einziges Einkommen)
- Jobsharing

Angestellte Tätigkeit:

- In psychiatrischer oder psychosomatischer Klinik*
- In ambulanter Praxis oder MVZ

Alternative Berufsperspektiven

- Arbeit mit Geflüchteten*
- Klinische Organisationspsychologie*
- Coaching & psychologische Beratung*



Praxis mit Kassenzulassung

- ❏ Verkäufer*in oder Jobsharing-Partner*in finden
- ❏ **Bewerbung auf einen Kassensitz** über die zuständige Kassenärztliche Vereinigung nach der Approbation (Warteliste)
- ❏ Aufgrund der **begrenzten Anzahl an Kassensitzen** in der Regel nur Übernahme einer bestehenden Praxis durch Kauf möglich
- ❏ Nachteile: **oft Wartezeiten** (z.T. mehrere Jahre) und hohe Kaufpreise (zwischen 20.000 bis zu 80.000 Euro!)
 - Von Region zu Region unterschiedlich!
- ❏ Vorteil: **Abrechnung über die Gesetzlichen Krankenkassen**
- ❏ I.d.R. **schnelle Praxisauslastung** und somit **sicheres Einkommen**

Praxis mit Kassenzulassung

Reine GKV-Praxis (Stand 2019)

Verdienstmöglichkeiten:

BSG: Maximale Auslastung: **36 Sitzungen/Woche = 51 Std./ Woche**

36 Std. x 43 Wochen x 99,78 € ≈ 154.600 €

abzüglich ≈ 40.000 € Ausgaben ≈ 114.600 € Jahresüberschuss

abzüglich ≈ 20.000 € Sozialversicherung, BU, Altersvorsorge:

≈ 94.600 € zu versteuern ≈ 64.000 € netto ≈ **5.300 € monatlich**

2008 durchschn. **24,5 GKV Sitzungen = 42 Std./ Woche**

24,5 x 43 Wochen x 99,78 € ≈ 105.200 €

abzüglich ≈ 30.000 € Ausgaben ≈ 75.200 € Jahresüberschuss

abzüglich ≈ 18.000 € Sozialversicherung, BU, Altersvorsorge:

≈ 57.200 € zu versteuern ≈ 38.900 € netto ≈ **3.200 € monatlich**

Was kann man verdienen als Angestellter?

Eingruppierung nach TVÖD Bund 2021
(Angaben ohne Gewähr)

Monatliches Bruttoeinkommen (1. Berufsjahr):

Master/Diplom Hochschule	Brutto	Netto*
EG 13 (Psycholog*in)	4.113 €	2.592 €
EG 14 (Psychotherapeut*in)	4.462 €	2.768 €
EG 15 (leitende*r Psychot.)	4.928 €	3.004 €

*Beispielberechnung, alleinstehend, keine
Kinder, gesetzlich kranken- und
rentenversichert

Fragen?

Wie hat es euch gefallen?

Welche Inhalte waren die wichtigsten?

Zum Weitersagen:

Psychotherapie Aus- und Weiterbildung - Quo vadis? -

Do 06.05.2021 & Do 10.06.2021

Bisheriger **Ausbildungsweg: je 18:00 - 19:30 Uhr**

Neuer **Weiterbildungsweg: je 19:45 - 21:15 Uhr**

www.piaportal.de

(max. 500 Teilnehmer*innen pro Einheit)

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Fragen?

#PiA

#PtW

#DPTV

#JPt

Kontakt:

E-Mail: brontelutz@dptv.de

Twitter: [@BronteHannaby](https://twitter.com/BronteHannaby)

JPt-Kontakt:

E-Mail: jp-sprecherteam@dptv.de

Homepage: deutschepsychotherapeutenvereinigung.de/fachgruppen/junge-Psychotherapeuten/

Mitgearbeitet an der Erstellung der Präsentation haben:

Zusammenstellung der Präsentation:

- Georg Adelman
- Hans Bauer
- Sascha Belkadi
- Ken Schönfelder
- Manush Bloutian
- Patricia Büscher
- Johannes Frey
- Felix Janssen
- Johannes Lindner
- Bronte Lutz
- Stephanie Hild-Steimecke
- Simone Hübner
- Marcel Hünninghaus
- Steffen Landgraf
- Helge Sickmann
- Amelie Thobaben

Projektleitung: Stephanie Hild-Steimecke

Fachliche Beratung:

Kerstin Sude, Sabine Schäfer, Simone Hübner,
AG KJP und Angestelltenausschuss der DPTV

Neuer Psychotherapiestudiengang – Lohnt sich das Warten?

Lohnt sich das Warten also?

 diese Entscheidung muss jeder **individuell** für sich abwägen



Bisheriger Weg (Psychologie Master) – Pro und Contra

Pro	Contra
schneller abgeschlossen	Approbation erst nach der Ausbildung
zeitlich umsetzbare Übergangsregelungen	schlechtere Bedingungen
bereits ab diesem Jahr etwas bessere Regelungen für PiAs	weniger praxisorientiert, sowohl im Master als auch in der Ausbildung
Ausbildung refinanziert sich schnell (Wartezeit vs. früheres Einkommen)	weniger Verfahrensvielfalt im Rahmen des Masters
als niedergelassener Psychotherapeut keine/ geringe Unterschiede	kein maßgeschneiderter Master für angehende Psychotherapeut/innen
Organisierter und planbarer Weg	Ausbildung nach neuer Regelung ggf. im Rahmen einer Klinikkarriere förderlich
Viele Möglichkeiten nach dem allgemeinen Master abseits der klinischen Psychologie	

Neuer Weg (Psychotherapie Master) – Pro und Contra

Pro	Contra
Deutlich bessere Bedingungen in der Weiterbildung!	Neuer Studiengang muss sich zunächst etablieren
Approbation mit Abschluss des Masters	Viele relevante Faktoren noch ungeklärt (z.B. Zugangsvoraussetzungen, Zahl der Plätze, Organisations- und Planungssicherheit, usw.)
Höhere Praxisorientierung	Ggf. sehr hoher Andrang (durch Wartende) – voraussichtlich nicht genügend Master- Plätze
Ggf. später höhere Akzeptanz des Abschlusses (z.B. in Kliniken)	

Lohnt sich das Warten also?

- 📌 diese Entscheidung muss jeder **individuell** für sich abwägen
- 📌 **Dennoch:** aus unserer Sicht bietet auch der „alte Weg“ Vorteile:
 - **keine** absehbaren oder begründeten Schwierigkeiten im **erfolgreichen Abschluss** der Ausbildung nach altem Weg
 - neuer Studiengang muss sich zunächst **etablieren**, viele relevante Faktoren sind bis dato **nicht geklärt** (z.B. Zugangsvoraussetzungen, Zahl der Plätze, Organisations- und Planungssicherheit, usw.) → Gefahr der „Zeitverschwendung“

Fragen?